

Marinekameradschaft Prinz-Eugen Bruck/Mur Schiffsführerschule

Schiff Ahoi!



Seite 2 und 3

Vorankündigung

Information

**Umstellung des
Zahlungsverkehrs in
Europa auf IBAN und BIC**

**Von der
Kommandobrücke!**



Seite 4 und 5

Imnitzer Hans

Ein Kamerad mit
Handschlagqualität!

**Ein Mann der Taten und
nicht der großen Worte!**



Seite 6 und 7

Informationen

Wer war Josef Ressel?

Schiffsführerpatent!

Wir schreiben wieder einen
Kurs zum Erlangen des
österreichischen
Schiffsführerpatentes &FB1



Seite 8 und 9

Ein paar Informationen
über das Urlaubsland
Kroatien.

**Was muss man zur
Überprüfung eines
Bootes mitbringen?**

**Was ist Fouling am
Schiff?**



Seite 10, 11 und 12

Totengedenken

Jahresaktivitäten

Am letzten Bordabend des
alten Vereinsjahres
2013/2014

Slowenien

Impressum

Vorankündigung!

Der nächste Kurs für das **Österreichische Schiffsführerpatent** und dem Küstenpatent im **Fahrtenbereich 1 (FB1)** beginnt am **22. April 2014**

Mehr darüber auf Seite 7

Information Zahlungsverkehr

Umstellung des Zahlungsverkehrs in Europa auf IBAN und (BIC bei grenzüberschreitenden Zahlungen).

Mit Beginn 1. Februar 2014 ersetzen IBAN und BIC die Kontonummer und Bankleitzahl.

Der Vorteil ist, dass alle Zahlungen im Inland und Europa schneller und auch einheitlich ist. Wo findet man die IBAN und BIC? Ist auf der Vorderseite deiner Bank Card zu finden. Falls du eine ältere Karte hast, findest du diese auf der Rückseite und auf jedem Kontoauszug und auch im netbanking.

Was ist IBAN: internationale Kontonummer

Was ist BIC: Internationale Bankleitzahl

Als erstes siehst du **AT (Kennzeichen für Österreich)**, dann folgt **eine zweistellige Prüfziffer**, danach **die Bankleitzahl** und anschließend **die Kontonummer**. (Sollte die Kontonummer weniger als elf Stellen haben, wird am Beginn mit Nullen auf elf Stellen aufgefüllt).

BIC benötigt man nur bei Auslandsüberweisungen

Die IBAN braucht man vom Empfänger und die eigene, um eine Zahlung tätigen zu können.

Es dürfen nur mehr Zahlungsanweisungen verwendet werden.

Auskunft laut Sparkasse

Die Redaktion ist bemüht, Neues in unserer Vereinszeitung in verkürzter Form als Information weiterzugeben. Solltest du ein besonderes Ereignis haben, so teile uns dies mit. Wir werden dein Anliegen bearbeiten bzw. wenn es dein Wunsch ist, veröffentlichen. Uns interessieren alle Themen. Du kannst uns im Internet besuchen und zwar auf unserer neuen Homepage und falls du willst, kannst du die Ausgaben der Vereinszeitschrift „Schiff Ahoi“ downloaden. Wer möchte, kann sich auch die Zeitung per Mail schicken lassen. (PDF Format), ich schicke sie euch gerne zu.

Meine Mailadresse: brigitte@gloesl.at

Email: verein@prinz-eugen.at

www.prinz-eugen.at



Obmann Josef Standler



Das sind Kapitäne unserer Zukunft



Der Verein für die ganze Familie

Von der Kommandobrücke

Wieder wartet ein neues Jahr auf uns mit Wünschen, Hoffnungen und guten Vorsätzen.

Das Jahr 2014 stellt uns vor großen Herausforderungen. Das oberste Gebot in unserem Verein ist, das Geschaffene und das Kommende sorgfältig zu bewahren und zu verwalten.

Nicht unbedingt die Erfolge um jeden Preis sind das Entscheidende, sondern der persönliche Einsatz und der Mut des Einzelnen, sich für unseren Verein stark zu machen. Allen Kameradinnen und Kameraden danke ich deshalb von ganzen Herzen für ihr großartiges Engagement im vergangenen Jahr.

Ein großes Augenmerk legt unsere Marinekameradschaft auch in die Zukunft des Vereines. Da ein junges Team für die Fortführung der Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur garantieren soll, werden wir auch junge Kameraden in den Vorstand aufnehmen und diese bei den diesjährigen Neuwahlen im Februar 2014 vorstellen. Vieles muß geändert werden, damit wir dem Wandel der Zeit entsprechen. Wir werden versuchen, mit neuen Ideen bei den Veranstaltungen einiges zu bewegen.

Und da es unser oberstes Gebot ist die Kameradschaft zu pflegen, haben wir vorgesehen, einen Familientag oder Treffen mit ausgeschiedenen Kameraden am Hafen zu gestalten, des weiteren auch Fachvorträge dort abzuhalten. Bei unseren Aktivitäten werden wir uns bemühen, jenen Mitgliedern die unsere Veranstaltungen besuchen, mit gut durchdachten Programmen zu begeistern.

Wir wollen **nie !** und werden auch **nie !** einen gastronomischen Gedanken erwägen, sondern wir werden versuchen unseren **Mitgliedern und auch die, die es werden wollen**, das beste Ambiente am Hafen zu bieten.



Wir laden alle ein, ob Mitglieder oder Nichtmitglieder unseren Hafen zu besuchen, um unsere Mur als Wassersportzentrum zu genießen. Für kulinarischen Hochgenuß können wir das nahe gelegene Gasthaus Ebner/Hollerer empfehlen, das ja nur einen Katzensprung von unserem Hafen entfernt liegt. Spazieren sie doch nach einem ausgiebig guten Essen beim Gasthaus Ebner ein paar Schritte entlang des geschützten Radweges zu unserem Hafen und fahren sie mit unserem Vereinsboot auf der Mur mit. Ihr werdet sehen, es ist ein Naturgenuß, den größten Fluß der Steiermark auf dem Wasserwege zu erleben oder zu erkunden. Der Hafen ist von 29. April bis 21. September an allen

Wochenenden sowie Feiertagen mit geschulten Schiffsführern besetzt, die sich freuen würden, mit euch eine Runde drehen zu dürfen.

Also wir sehen uns am Hafen !

Marinekameradschaft Prinz Eugen , Bruck/Mur



Bruck/Mur
Uebelstein

ab in der Freizeit
beim Wandern
oder beim Feiern

mit der Familie mit Freunden oder Bekannten, es ist immer was los bei der
Marinekameradschaft
PRINZ - EUGEN

***Kamerad Johann Imnitzer
ein Ehrenmann
verlässt unseren Vorstand
nach 13 jähriger
aufrichtiger Tätigkeit !***



Danke !



Danke !



Hans Imnitzer

Ein Kamerad mit Handschlagqualität!

Ein Mann der Taten und nicht der großen Worte!

**Es fällt uns schwer, bei einen so vorbildlichen Kameraden
auf Wiedersehn zu sagen !**

Wenn ein so erfahrenes Vorstandsmitglied wie unser Hans Imnitzer den Wunsch äußert, sich als langjähriger Kassier zurückziehen zu wollen, müssen wir das leider akzeptieren. Mit schweren Herzen nehmen wir seinen Rücktritt zur Kenntnis .

Kamerad Hans hat bei allen Vorstandssitzungen immer das Gemeinsame gesucht. Hans Imnitzer interessierte nie ein Vereinstratsch oder Sticheleien, sondern war immer der Motor, wenn es um Aktivitäten im Verein ging. Bei allen Baulichkeiten war er immer an erster Stelle und dies nicht nur unter meiner Obmannschaft, sondern ebenso unter der Führung von meinem Vorgänger Altobmann Karl Ferstl. All das, was in den letzten 13 Jahren geschaffen wurde, trägt die Handschrift von unseren Hans Imnitzer. Keine Arbeit war ihm zu schwer oder zu schmutzig. Alles wurde mit besten fachlichen Können und Präzision durchgeführt. So denke ich nur an den Neubau der WC-Anlage, Kanalanschluss, Slipanlage, Steg, Asphaltierung und nicht zuletzt an den Neubau unseres Klubheimes. Besonders hervorheben möchte ich die Treue zum Verein und auch seinen Einsatz bei unseren Veranstaltungen, wo unser Hans gemeinsam mit seiner Gattin Christa vorbildliche Arbeit geleistet hat. Wo Not an Mann / Frau war, hat man die beiden angetroffen und so war es auch selbstverständlich, dass sich beide bemühten, bei unseren Ausflügen die Sitzreihen im Bus voll zu bekommen. Bei den Bordabenden hat man immer wieder den neuesten Witz von seiner Christa erfahren. Beide sind eine Bereicherung in unserem Vereinsleben. Ich als Obmann möchte es nicht verabsäumen, mich bei unseren Kameraden Hans Imnitzer für die genaue Kassaführung zu bedanken, die er als Centfuchser auf das sorgfältigste geführt hat.

Lieber Hans !

Der Vorstand und ich als Obmann möchten uns bei dir und deiner Gattin für die erbrachten Leistungen auf das herzlichste bedanken und hoffen, wenn wir deinen Rat brauchen, du uns mit deinem Wissen auch weiterhin zur Seite stehst. Es freut uns, dass du uns im Verein erhalten bleibst.



Vorstand

Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck

Obmann Josef Standler



Liebe Marinefreunde!

Eine Zeitung kann nur bestehen, wenn das Interesse der Leser vorhanden ist. Daher meine Bitte an euch: Falls jemand Interesse hat mitzumachen, liefert mir doch Beiträge und Informationen von euren Törns, Reiseberichte, Anekdoten, können auch Seemannswitze sein, für unsere Zeitung „Schiff Ahoi“ Es wäre bestimmt interessant zu lesen, was viele so alles erlebt haben. Vielleicht auch ein paar Fotos dazu. Wir können auch Dinge veröffentlichen die ihr für euer Boot sucht oder auch anzubieten habt, einfach alles was auch euch selbst interessiert. Das gesammelte Material werde ich neben den aktuellen Themen gerne veröffentlichen.

Des weiteren möchte ich bitten, mir eure Mailadressen und Telefonnummern bekannt zu geben, damit ich die Informationen, Zeitungen, SMS auf diesem Wege zuschicken kann. Natürlich nur, wenn jemand damit einverstanden ist. Datenblätter zum Ausfüllen wurden an alle Mitglieder verschickt. Bitte um Rücksendung.

Glösl Brigitte
brigitte@gloesl.at
verein@prinz-eugen.at



Ein kleiner Seemannswitz!

Der Ober fragt den seekranken Passagier: „Soll ich Ihnen das Mittagessen in die Kabine bringen, oder sollen wir es gleich für Sie über Bord werfen?“

Der junge Seemann erzählt seiner Tanzpartnerin: „Das Tanzen habe ich auf dem Schiff gelernt.“ „Das merke ich“, erwiderte sie, „Sie tanzen alle Störungen mit.“

Herausgeber unbekannt



Wer war Josef Ressel?

Ressel voller Name lautete **Josef Ludwig Franz Ressel** und er wurde am 29. Juni 1793 in Böhmen geboren und starb am 9. Oktober 1857 in Laibach.

Er war von Beruf Forstbeamter, Erfinder und als Marinewaldagent im Dienst der Kriegsmarine in Istrien und Veglia (Krk).

Bereits 1812 erstellte er eine teilweise umstrittene Zeichnung einer **Schiffsschraube als Antriebsmöglichkeit für Schiffe**. 1817 unternahm er den ersten Versuch mit einer Schiffsschraube an einer alten Bark, (**ist ein Segelschiff mit mindestens drei Masten, die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als Hochseefrachtschiff weit verbreitet war**) die er beim Mechaniker Hermann mit einem Durchmesser von einem halben Meter bauen ließ.

Am 11. Februar 1827 erhielt er in Österreich ein Patent. Er bemühte sich um eine Finanzierung, scheiterte aber und zog sich zurück. Im Jahr 1829 ließ er erneut eine Schiffsschraube in Paris bauen, die er mit Begeisterung vorstellte, war aber nicht so gescheit, früh genug einen Vertrag über die Nutzung seiner Schraube abzuschließen und hatte somit das Nachsehen.

Finanzkräftige Leute verwerteten bald darauf seine Erfindung ohne Hinweis auf seinen Namen.

In Triest aber wurde man auf die Erfindung Ressels aufmerksam und so wurde im Jahre 1829 in der Werft von Odorico Panfilli eine 6 PS starke Dampfmaschine unter dem Namen „Civetta“ und eine Resselschraube mit einem Durchmesser von 1,58 m gebaut. Die erste Versuchsfahrt mit 6 Knoten scheiterte leider an einer aufgegangenen Lötstelle an der Dampfmaschine. Seine Erfindung wurde von finanzkräftige Leute ohne Hinweis auf seinen Namen verwendet.

Sein Porträt findet man auf einer alten 500 Schilling Banknote von 1966, das Ressel-Denkmal in Wien und Denkmal für Ressel in Chrudim.

http://de.wikipedia.org/wiki/Josef_Ressel

Schiffsführerpatent Kurs im April 2014!

Wir bieten wieder einen Kurs zum Erlangen des österreichischen Schiffsführerpatentes Seen u. Flüsse 10m, und Küstenpatent für den Fahrbereich1 (FB1) - 3sm an. Voraussetzung für den FB1 ist der Nachweis des Binnenpatentes. Die Zusatzprüfung für das Küstenpatent umfasst 20 Fragen (Theorie), sowie eine Navigationsarbeit.

Die Kurse finden am Abend statt und sind in einer Woche erledigt.

Voraussetzung für den FB1 ist ein 16 stündiger Kurs in Erster Hilfe, Augentest, Nachweis über 50 Seemeilen, Foto, Kopie - Führerschein beidseitig.

Für das Österreichische Schiffsführerpatent: 2 Fotos, Kopie des Führerscheines beidseitig und Augentest.

Sollte jemand einen 16 Stunden Kurs benötigen, können wir diesen über unseren Verein organisieren.

Wir legen großes Augenmerk auf eine gute Ausbildung die folgende Bereiche umfasst:

- Praktischer Teil (Übungsfahrten auf der Mur)
- Theoretischer Teil
- Gesetzeskenntnisse
- Technischer Teil/Motorkunde
- Navigation/Karten lesen
- Wetterkunde
- Einweisung in UKW-Funk

Mindestanzahl: 12 bis 15 Personen

Anmeldungen bitte bei Brigitte Glösl

Tel. +43 664 43 58 204 oder +43 664 23 16 976

Mail: brigitte@gloesl.at oder josef@standler.co.at

Kursbeginn 22. April 2014 im Clubhaus in Übelstein

Beginn: 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Prüfung: 28. April 2014 im Gasthaus Ebner Übelstein

Anmeldung ab sofort



Motorboote für Praxis- und Prüfungsfahrten.

Diese werden von Mitgliedern im Vorstand zur Verfügung gestellt.

Österreichischer Seebrief für Jachten

Jachten sind Fahrzeuge mit einer Länge bis zu 24 m und einer Bruttoreaumzahl von weniger als 300, die für Sport- oder Vergnügungszwecke bestimmt sind. Größere Jachten können keine österreichische Zulassung zur Seeschifffahrt erhalten.

Als Jacht gilt nicht ein Ruder- und Paddelboot, ein Schlauchboot sowie ein Bootstyp, der in der Regel nur für Fahrten in unmittelbarer Nähe der Küste verwendbar ist.

Die Jachtzulassung berechtigt und verpflichtet zur Führung der österreichischen Seeflagge. Der Seebrief ist die mit der Zulassung (einem Bescheid) ausgestellte Urkunde, die im Original an Bord mitzuführen ist.

Schlauchboote (ausgenommen Festrumpf-Schlauchboote) können zur Seeschifffahrt nicht zugelassen werden. Für diese Fahrzeugkategorien besteht die Möglichkeit, eine für Küstengewässer einiger Staaten geltende Binnen-Zulassungsurkunde zu erwerben

Fahrzeuge, die nach dem 16. Juni 1998 in der Europäischen Union erstmalig in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen worden sind, müssen mit einem CE-Kennzeichen versehen sein. Ausgenommen sind Selbstbauten für den Eigengebrauch.

Quelle: <http://www.bmvit.gv.at>

Für welche Motorboote brauche ich eine Zulassung?



Für alle Boote mit Verbrennungsmotoren, unabhängig von der Leistung und für Elektroboote über 4,4 kW. Dies gilt auch im Ausland.

Zum Führen von Booten ist der Erwerb eines Schiffsführerpatentes (ausgenommen sind Motor- bzw. Elektroboote unter 4,4 kW sowie Segelfahrzeuge) **erforderlich.**

Schiffsführung auf See

Österreichische Binnenpatente einschließlich des "Internationalen Zertifikats für Führer von Sportfahrzeugen" gelten in Küstengewässern grundsätzlich nicht. Ob und inwieweit einzelne Küstenstaaten Binnenpatente in ihren Küstengewässern dennoch anerkennen, liegt in deren Ermessen.

Der Weg zum Internationalen Zertifikat geht nur über anerkannte private Prüfungsorganisationen

Zur selbstständigen Führung von Motor- oder Segeljachten auf See können auf der Grundlage von Befähigungsausweisen, die bei privaten, anerkannten Prüfungsorganisationen erworben wurden, Internationale Zertifikate für die Führung von Jachten ausgestellt werden, die von der Republik Österreich amtlich anerkannt sind.

Quelle: <http://www.bmvit.gv.at>

Was muss man zur Überprüfung eines Bootes mitbringen?

Boot mit kompletter Ausrüstung

- 1) Anker:** 1 oder 2 Anker mit einer Gesamtmasse (kg) von mind. 1,5xBootslänge in Meter. Die ermittelte Gesamtankermasse gilt für Standardanker; für Anker hoher Haltekraft (z.B. Danforth - Anker) darf die Gesamtankermasse um 30 v. H. vermindert werden.
- 2) Ankerketten:** 1 oder 2 Ankerketten mit einer Länge (m) von mind. 0,5 x Bootslänge in Meter.
- 3) Ankerleinen:** 1 oder 2 Ankerleinen mit einer Länge (m) von mind. 5 x Bootslänge in Meter.
- 4) Feuerlöscher:** Ein, bei Innenbordmotoren zwei, von Deck leicht zugänglich, tragbarer Feuerlöscher Brandklasse ABC mit einer Füllmasse von mindestens 2 kg bei Fahrzeugen mit einer Länge bis zu 10 m mit Verbrennungsmotor über 11 kW, Heiz-, Koch -oder Kühleinrichtungen.
Ein, bei Innenbordmotoren zwei, von Deck leicht zugänglich, tragbarer Feuerlöscher Brandklasse ABC mit einer Füllmasse von mindestens 6 kg bei Fahrzeugen mit einer Länge von mehr als 10 m mit Verbrennungsmotor, Heiz-, Koch-oder Kühleinrichtungen. Bei Innenbordmotoren muss die Einbringung des Löschmittels ohne Öffnen des Motorraums möglich sein, der Ersatz eines Feuerlöschers durch eine Löschanlage für den Motorraum ist zulässig
- 5) Rettungsring:** 1 Rettungsring oder ein gleichwertiges Einzelrettungsmittel (Kissen, Bälle, Fender oder ähnliches gelten nicht als gleichwertig)
- 6) Rettungswesten:** für jede an Bord befindliche Person eine Rettungsweste, gemäß EN395 mit einer Auftriebskraft von mind. 100 N (EN ISO 12402 -4)
- 7) Erste -Hilfe- Ausrüstung:** gem. ÖNORM V5101
- 8) Festmacherleinen:** 2 Festmacherleinen mit einer Länge (m) von 1,5 x Bootslänge
- 9) Bootshaken:** 1 Bootshaken
- 10) Einstiegshilfe:** eine Einstiegshilfe, wenn das Boot nicht mit einer fest eingebauten Einstiegshilfe versehen ist
- 11) 2 Handruder**

Was ist Fouling am Schiff?

Fouling wird im Schiffbau die Besiedelung durch verschiedene Organismen bezeichnet. Das können unter anderen Muscheln, Miesmuscheln, Schleim, Algen usw. sein. Muscheln geben Millionen von Larven an das Wasser ab und diese müssen für ihren Wachstum an einem Ort Haftung finden. Da Boote meist eine ganze Saison lang oder länger am Liegeplatz liegen, ist das optimal für diese Larven. Algen zum Beispiel haben gerne Objekte, die sich nicht bewegen. Manche Arten fallen dann bei Fahrt des Schiffes wieder ab, aber es gibt sehr viele, die widerstandfähiger sind und hängen bleiben.

Sollte ein Schiffsrumpf davon befallen sein, nimmt dieses durch den Bewuchs an Gewicht zu und taucht daher tiefer ein. Es lässt das Boot langsamer reagieren, hat einen höheren Treibstoffverbrauch und der Schiffsrumpf kann beschädigt werden.

Man kann diesem Fouling entgegenwirken, indem man am Rumpf Antifouling anbringt. Das ist die häufigste und vielleicht auch wichtigste Arbeit mit Farben an Booten. Diese nennt man Antifouling-Farben. Sie sollen aber immer so gewählt werden, wie die Bewuchsverhältnisse und Bewuchsformen am Liegeplatz sind und sie können sehr unterschiedlich sein, denn es hängt von vielen Faktoren ab, wie Flußmündungen, Fließgeschwindigkeiten, Abschattungen durch Bäume, Häuser, Felsen, Gewässer usw. Daher ist es wichtig, den passenden Anstrich und die empfohlene Menge Antifouling am Schiffsrumpf aufzutragen. Informationen zur Verwendung steht auf jeder Dose.

Die „Lebensdauer“ vom Antifouling hängt vor allem von der Schichtdicke des Anstriches ab. Es wäre gut einen Händler zu fragen wie dick ein Anstrich gemacht werden soll, damit keine Probleme entstehen, wenn das Boot für längere Zeit im Wasser liegt.

Jetzt noch einige Tipps:

Vorbereitung der Oberflächen:

1. Alle Rückstände des alten Antifouling am besten mit Hochdruckreiniger entfernen.
2. Der Rumpf muß frei von Öl, Fett und anderen schmutzigen Stoffen sein.
3. Gesprungene und kaputte Antifoulingsschichten mittels Abschleifen entfernen.
4. Beginnen mit dem Überstreichen erst dann, wenn die Verträglichkeit des neuen und alten Anstriches sichergestellt ist.

Auftragen des Antifoulings:

1. Sind Flächen vorhanden, die nicht direkt mit Antifouling gestrichen werden können, müssen sie richtig vorbehandelt werden.
2. An Yachten kann auch mit dem Roller oder Pinsel gearbeitet werden, die nicht durch die starken Lösungsmittel angegriffen werden. Sollte man die Pinsel in Wasser aufbewahren, vorher unbedingt trocknen lassen, da Wasser Blasen verursacht.
3. Der erste Anstrich sollte verdünnt werden (max. 15 %)
4. Das Hauptaugenmerk muss darauf gerichtet werden, dass man eine so gleichmäßig und glatte Farbfläche wie möglich erhält. Unebenheiten oder Rauheit der Oberfläche fördern die Haftfähigkeit von Meereslebewesen. Diese wachsen in den Riefen der Oberfläche, weil dort das Antifouling mangels Strömung nicht ausreichend poliert wird. Wenn mit der Rolle keine glatte Oberfläche erzielt wird, ist es besser, mit zwei Personen zu malen. Die erste bringt die Farbe mit der Rolle auf, die zweite folgt schnell mit einem breiten Pinsel und verdünntem Antifouling.
5. Die folgenden Schichten können unverdünnt aufgebracht werden, wenn nach wie vor eine glatte Oberfläche erreicht wird und die Dicke der einzelnen Schichten die vom Farbhersteller vorgegeben maximale Schichtdicke nicht überschreitet.

Bitte keine Malarbeiten, wenn ein hoher Temperaturanstieg der Luft zu erwarten ist. Man sollte keine Farbe auf den aufgeheizten Oberflächen anbringen. Sollte die Farbe zu dick aufgetragen werden oder auch auf gesprungenen Oberflächen, so kann es leicht zu Feuchtigkeitsbildung kommen, die dann bei steigender Temperatur Blasen oder auch kleine Löcher entstehen lässt. Da sich diese Blasen erst in der zweiten Schicht bilden, sollten sie ausgedrückt werden, solange die Farbe noch weich ist. Man sollte warten, bis jede Schicht genügend trocken ist. Das Boot erst dann ins Wasser bringen, wenn das Antifouling komplett trocken ist.

Tipps von Michael Bauza

Glösl Brigitte



Für unsere Verstorbenen

Eure Träume waren unsere Träume!

Als die Wogen zu steil wurden, die Wege zur Kommandobrücke zu lang, das Atmen zu schwer, da legte Gott seinen Arm um dich und sprach;

Es ist nun gut, jetzt trage ich dich über den Ozean!

Kamerad Manfred Müller geb. 1935 gest. 2013 Mitglied seit 1982

Kamerad Peter Sneschitz geb. 1946 gest. 2013 Mitglied seit 2001

Sie haben uns für immer verlassen.

Danke für die gemeinsamen Stunden, die uns immer in Erinnerung bleiben werden, während wir in tiefer Dankbarkeit an euch denkend noch unterwegs sind!

Filmvortrag

Ein Danke an Toni Glösl für den ausgezeichneten Film über den Marineausflug an die Mosel, den er am 10. Jänner 2014 im Gasthaus Ebner vorgeführt hat. Dieser war sehr informativ und gut gelungen.

Eisstockschießen

7. Februar 2014

Am letzten Bordabend des alten Vereinsjahres 2013/2014, das ja wie bekannt, mit der Jahreshauptversammlung am letzten Sonntag im Februar endet, stand heuer wieder Seegefechtsmäßiges Eisstockschießen auf dem Programm. Das Wetter der vergangenen Wochen ließ lange an einer Durchführung zweifeln, aber endlich kam doch die Kälte, Schnee, Regen und Eis. Es waren die besten Voraussetzungen, um eine gute Eisbahn zu haben.



Zwei Mannschaften wurden ausgeknobelt und los konnte es gehen. Der sportliche Wettkampfgeist beider Gegner war enorm, aber es konnte nur einer siegen. Während sich die vielen Freunde auf der Eisbahn tummelten, stand unsere Juli am Kastanienofen und verwöhnte uns mit heißen Kastanien, und andere, die nicht am Turnier teilnahmen, tranken inzwischen in der Hütte heißen Tee oder sonst was Gutes.



Nach dem Essen bekam der Sieger mit seiner Mannschaft den Siegerpokal überreicht. Anschließend wurde noch ausgiebig gefeiert. Hugo Raninger führte musikalisch durch den Abend.



Danke auch der Familie Ebner/ Hollerer für den zur Verfügung gestellten Wein.

Brigitte Glösl

Jahres - Aktivitäten 2014 - 2015

Bordabende: Jeden 1. Freitag im Monat mit Beginn 19.30 Uhr
im Gasthaus Ebner – Bruck/Mur / Übelstein

7. März, 11. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, **August Sommerpause (kein Bordabend)**,
5. September, 3. Oktober, 7. November 2014.

**Dezemberbordabend findet am 29. November 2014 in unserem Clubhaus (Hafengelände)
mit Adventkranzweihe und Weihnachtsmarkt statt.**

9. Jänner, 6. Februar (Faschingsbordabend) 2015

Weitere Termine:

- Samstag: 8. März** Fahrt mit dem Bus zur **Bootsmesse nach Tulln**
mit Reisebus – anschließend Heurigenbesuch
Organisation: Schriftführer Glösl Brigitte / Tel. 0664/4358204
- Dienstag: 22. April** **Österreichisches Schiffsführerpatent Seen u. Flüsse, 10m
FB1 (Fahrtenbereich 1, 3Sm)**
Abendkurse von 18.30 Uhr bis 22.00 Uhr im Clubhaus Übelstein
Prüfungstermin: Montag, 28. April im Gasthaus Ebner
Auskunft u. Anmeldung bei Obm. Josef STANDLER / Tel. 0664/2316976
oder Brigitte Glösl/ Tel. 0664/ 4358204 Mail: brigitte@gloesl.at
- Samstag: 10. Mai** **Vereinsausflug:** Fahrt zur Schokoladen Manufaktur **ZOTTER**
Organisation und Anmeldung: Schriftführer Glösl Brigitte / Tel. 0664/4358204

Samstag 24. und Sonntag 25. Mai

Hafenfest im Italienischen Ambiente

Fisch / Pizza / Eis

- Samstag: 5. Juli** **Obmann - Geburtstags - Brunch** am Hafen: Beginn ab 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Samstag 13. u. 14. Sept. 2014** **Radwandern** in die Wachau – Organisation u. Anmeldung:
Schriftführer: Glösl Brigitte / Tel. 0664/4358204, **ausgebucht**
- Samstag: 4. Oktober:** **Speckfest mit Weinverkostung** im Clubhaus Übelstein
- Samstag: 13. Dezember:** **Weihnachtsfeier** Beginn 18.00 Uhr, Gasthaus Ebner Übelstein

Nähere Informationen oder Terminänderungen werden bei den Bordabenden oder im Info-Kasten auf unserer Hafenanlage bekannt gegeben!

ZVR 493980959 / Marinekameradschaft „Prinz-Eugen“ / Clubhaus Stausee Übelstein / Obmann Josef Standler / 8611 St. Katharein
a.d.L. / Untertal 10 / Tel. 0664-23 16 976

Ein paar Informationen über das Urlaubsland Kroatien.

Klima: Gemäßigt im Landesinneren, teilweise ist das Wetter wie bei uns im Gebirge und an der Küste herrscht mediterranes Klima.

Versicherung: Die E-Card wird in örtlichen Gesundheitsambulatorien und Krankenhäusern akzeptiert, die Verträge mit ihren kroatischen Krankenversicherungsanstalten haben (ZZO). Sollte jemand in ein Ambulatorium für Touristen gehen, muß dieser alles selbst bezahlen.

Verkehr: Sollte jemand eine abgelaufene Begutachtungsplakette für Kraftfahrzeuge (§ 57a) haben, bitte vorher in Österreich Pickerl machen, da die viermonatige Toleranzfrist **nicht anerkannt wird**. Es kann zu einer Einreiseverweigerung und Beschlagnahme des Fahrzeuges oder zu einer saftigen Geldstrafe kommen. Es ist der österr. Führerschein und die Zulassung mitzuführen. Die grüne Versicherungskarte ist nicht verpflichtend, wird aber empfohlen zum Nachweis des Versicherungsschutzes. Bitte das Abblendlicht auch bei Tag einschalten. Es gilt die 0,5 Promillegrenze.

<http://www.bmeia.gv.at>

Ausschnitte aus dem Außenministerium



Sollten in dieser Zeitung Fehler zu finden sein, so hat der Fehlerteufel zugeschlagen.

Slowenien - Vignetten 2014

Seit 1. Dezember 2013 gibt es neue Preise bei der Autobahnvignette in Slowenien. Die Gültigkeit des Zeitraumes ist gleich wie in Österreich.

Sollte jemand eine Vignette kaufen, bitte unbedingt auch die Rechnung mitführen. Diese kann bei einer Kontrolle verlangt werden und bei Nichtvorweisung drohen Strafen.

Bei einer 1-Monatsvignette der Kat. 2A, 2B und Kat. 1 müssen auf das Datum der Kauf der Vignette gelocht sein. Sollte aber jemand eine 7-Tagesvignette kaufen, kann das Datum für die Lochung frei gewählt werden.

Übersicht über diese Kategorien findet ihr unter www.oeamtc.at oder <http://www.dars.si/>

PREISLISTE - VIGNETTEN		
REPUBLIC SLOWENIEN		
VIGNETTEN FÜR DIE MAUTKLASSE		PREIS
1 	7-Tages-Vignette für die Mautklasse 1	7,50 €
	6-Monats-Vignette für die Mautklasse 1	30,00 €
	Jahresvignette für die Mautklasse 1	55,00 €
2A 	7-Tages-Vignette für die Mautklasse 2A	15,00 €
	Monats-Vignette für die Mautklasse 2A	30,00 €
	Jahresvignette für die Mautklasse 2A	110,00 €
2B 	7-Tages-Vignette für die Mautklasse 2B	40,00 €
	Monats-Vignette für die Mautklasse 2B	80,00 €
	Jahresvignette für die Mautklasse 2B	220,00 €

Die MwSt. ist im Preis inbegriffen. www.dars.si

Impressum:

Vereinszeitschrift der Marinekameradschaft Prinz – Eugen Bruck/Mur, **Ausg. 1/2014**

Obm. Josef Standler, Untertal 10 A-8611 St. Katharein a. d. Laming,

Tel. +43 664 23 16 976

ZVR: 493980959

für den Inhalt verantwortlich, Redaktion: Brigitte Glösl, Josef Standler Tel. +43 664 43 58 204

Fotos, Text, Internetbearbeitung: Brigitte Glösl, Josef Standler E-Mail: brigitte@gloesl.at

Marinekameradschaft Prinz Eugen, Bruck/Mur unter www.prinz-eugen.at **E-Mail:** verein@prinz-eugen.at